



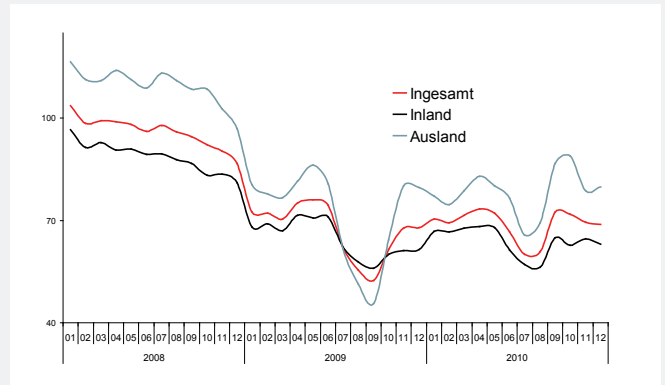
2010 endet insgesamt mit guter Konjunkturlage.

Die vorläufigen Ergebnisse^{*)} des Jahres 2010 liegen vor: Insgesamt steigt der Umsatz 2010 um 9,6 % gegenüber 2009, wobei die Textilindustrie um 16,8 % zugelegt hat, die Bekleidungsindustrie hingegen nur um 0,8 %. Es geht derzeit weiter aufwärts, aber das Niveau des Jahresumsatzes 2008 ist noch nicht erreicht; dafür wären statt der 9,6 % Umsatzsteigerung ein Sprung von mehr als 17 % nötig gewesen. (Textil hätte um über 20 %, Bekleidung um mehr als 13 % zulegen müssen). Es besteht also angesichts des weiterhin freundlichen Konjunkturmehrfeldes die realistische Möglichkeit, dass zumindest die Textilindustrie 2011 das Jahr 2008 übertreffen wird.

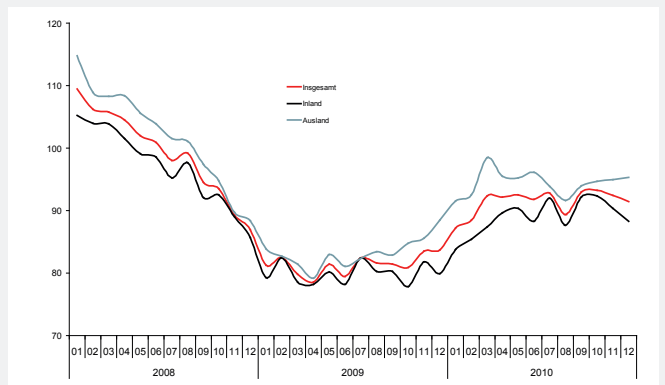
Auch sonst ist das Jahr 2010 in den einzelnen Segmenten höchst unterschiedlich verlaufen. So haben die Spinnereien, die Konfektionierten Textilwaren und insbesondere die Vliesstoffindustrie das Gesamtniveau 2008 in etwa erreicht und damit die Krise endgültig hinter sich gelassen. Zurückgefallen sind dem gegenüber die Webereien und die Veredler. Bei der Bekleidung war es die Arbeits- und Berufskleidung, die sich – im Gegensatz zur Oberbekleidung – sehr positiv entwickelt hat.

^{*)} Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten

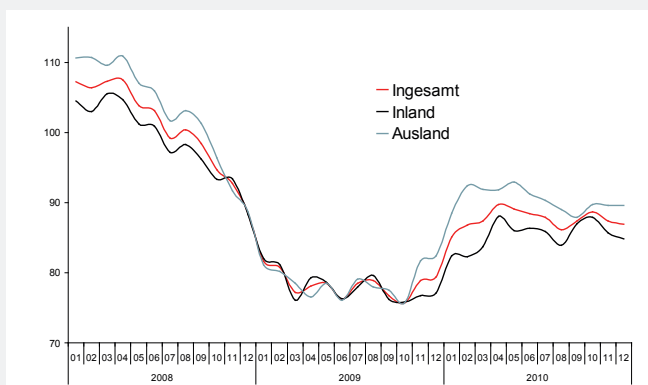
Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



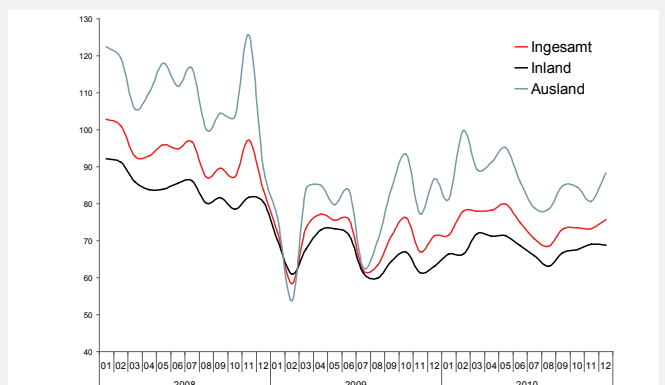
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

Der **Branchenumsatz** liegt 2010 um insgesamt 9,6 % höher als 2009, wobei Textil mit +16,8 % mehr Umsatz, Bekleidung hingegen nur +0,8 % mehr Umsatz als im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Die Textilindustrie insgesamt entwickelte sich, wie erläutert, recht unterschiedlich: Zwischen Wachstumssegmenten wie Vliesstoff oder Konfektionierte Textilwaren und eher stagnierenden Segmenten wie Veredlung und Webereien gab es große Unterschiede. Bei der Bekleidung ergibt sich aus den vergangenen Monaten – mit Ausnahme der Arbeits- und Berufskleidung sowie Strumpfwaren und Lederbekleidung – eine eher enttäuschende Umsatzentwicklung, die in auffälligem Gegensatz zur anhaltend guten Stimmung steht. Allerdings ist die Entwicklung bei Bekleidung sehr viel volatiler als bei Textil; die Entwicklung der vergangenen Monate zeigt dies.

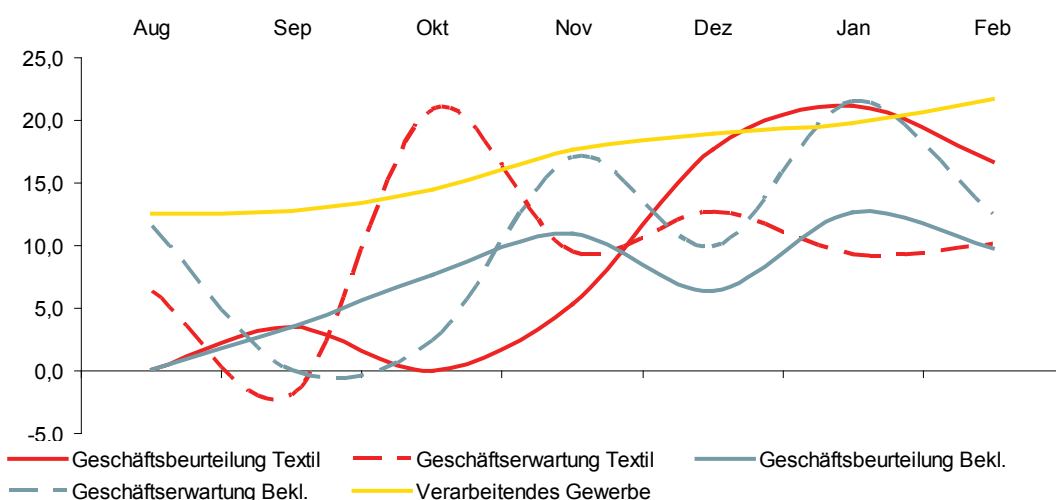
Demgegenüber ist die Beschäftigung in beiden Segmenten 2010 gesunken: Im Durchschnitt hatte die Branche mit insgesamt -5,9 % weniger **Beschäftigte** im Inland im Vergleich zum Vorjahr (Textil -5,4 %, Bekleidung -6,8 %). Auch wenn die Beschäftigung ein zeitlich nachlaufender Indikator ist, kann der noch junge Aufschwung den vom Strukturwandel geprägten Rückgang der Beschäftigtenzahlen nicht kompensieren, insbesondere nicht bei der Bekleidung. Es ist trotz erholter Konjunkturlage kein eindeutiger Trend nach oben zu erkennen, wenngleich die Beschäftigung zumindest bei Textil in den letzten Monaten leicht gestiegen ist. In beiden Segmenten sind die Beschäftigtenzahlen seit Mitte 2010 nahezu unverändert, der unentschlossene Aufschwung reicht für einen klaren Zuwachs nicht aus. Für die Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) gehen wir daher von gut 120.000 Beschäftigten aus. Ohne Kurzarbeit wäre der Rückgang sicherlich noch gravierender ausgefallen. Die krisenbedingte Kurzarbeit betraf etwa 18.000 Beschäftigte, also fast 15 % der gesamten Beschäftigten.

Ein gespaltenes Bild bietet die inländische **Produktion**: Sie ist im Jahresvergleich 2010 / 2009 bei Textil positiv: (+11,9 %) und bei Bekleidung nahezu unverändert (+0,1 %). Auch die inländische

Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente, so dass sie hier nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben kann. Die **Auftragseingänge** sind im Jahresvergleich 2010/2009 deutlich höher: +12,9 % bei Textil und +4,1 % bei Bekleidung.²⁾ Die **Erzeugerpreise** sind 2010 moderat gestiegen (Textil +1,4 %; Bekleidung +0,8 %). Die Erzeugerpreise der gesamten gewerblichen Wirtschaft stiegen etwas stärker, nämlich um 1,7 %. Der **Einzelhandelsumsatz** entwickelte sich 2010 insgesamt für den Bekleidungseinzelhandel positiv (+2,5 %), blieb jedoch unter der Entwicklung des gesamten Einzelhandels (+4,0 %). Der **Außenhandel** ist im Jahresvergleich bei Textilexporten und -importen positiv (+10,3 %, bzw. +11,2 %). Die Exporte bei Bekleidung steigen um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe steigen um 6,2 %. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um 11,4 % höher als im Vorjahreszeitraum.

ifo-Konjunkturklimaindex August 2010 – Februar 2011

Die positive Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft hält weiter an, diesem Trend folgt auch unsere Branche, auch wenn in einzelnen Monaten, wie aktuell im Februar wieder, die Stimmungswerte sinken. Im Zeitablauf der vergangenen Monate ist eine weiter steigende Stimmung zu verzeichnen. Sowohl Erwartungen als auch Einschätzung der Lage sind bei Textil und Bekleidung seit Monaten relativ stabil und stets positiv. Bisher bleiben, wie oben erläutert, die Umsätze hinter den Erwartungen zurück. Es bleibt die Hoffnung, dass auch in den Verbrauchs- und Konsumgüterbranchen, und damit auch für Textil und Bekleidung, die Umsätze in diesem Jahr den hohen Erwartungen folgen.



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungs Gewerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
DEZEMBER 2010	52 391	-1,7	28 594	-4,4	80 985	-2,7
JANUAR – DEZEMBER 2010	52 835	-5,4	28 736	-6,8	81 571	-5,9
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 099		43 059		122 158	

2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

DEZEMBER 2010	139	4,1	80	4,4	219	4,2
JANUAR – DEZEMBER 2010	1 646	0,1	880	-4,2	2 526	-1,4

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

DEZEMBER 2010	6 195	6,9	3 440	-1,9	9 635	3,6
JANUAR – DEZEMBER 2010	81 059	1,1	42 606	-5,2	123 665	-1,1

4 Umsatz (in Mio. Euro)

DEZEMBER 2010	688	18,5	391	2,8	1 079	12,3
JANUAR – DEZEMBER 2010	9 436	16,8	6 602	0,8	16 037	9,6
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	15 053		10 548		25 601	

5 Produktion (Index: 2005= 100)

NOVEMBER 2010	92,4	9,7	57,7	3,6	3)	3)
DEZEMBER 2010	75,9	12,4	49,4	2,1	3)	3)
OKTOBER - DEZEMBER 2010	-	10,3	-	3,3	3)	3)
JANUAR - DEZEMBER 2010	-	11,9	-	0,1	3)	3)

6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

NOVEMBER 2009	100,0	14,9	62,0	10,9	3)	3)
DEZEMBER 2010	81,1	13,7	49,5	13,5	3)	3)
OKTOBER - DEZEMBER 2010	-	12,2	-	8,3	3)	3)
JANUAR - DEZEMBER 2010	-	12,9	-	4,1	3)	3)

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

NOVEMBER 2009	108,2	3,3	103,9	0,8	3)	3)
DEZEMBER 2010	108,9	4,0	103,9	0,7	3)	3)
OKTOBER - DEZEMBER 2010	-	3,3	-	0,8	3)	3)
JANUAR - DEZEMBER 2010	-	1,4	-	0,8	3)	3)

8 Einzelhandel

	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	DEZEMBER 2010	OKTOBER - DEZEMBER 2010	JANUAR - DEZEMBER 2010	DEZEMBER 2010	OKTOBER - DEZEMBER 2010	JANUAR - DEZEMBER 2010
Veränderung z. Vorjahr in vH						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	1,1	2,4	2,5	-	-	-
GESAMTER EINZELHANDEL	-1,2	2,5	4,0	-	-	-

8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	DEZEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - DEZEMBER		VERÄNDERUNG
	2010	2009	±vH z. Vorjahr	2010	2009	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	181	142	26,9	2 216	1 875	18,2
VORERZEUGNISSE	330	278	18,7	3 916	3 517	11,3
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	850	666	27,8	10 430	9 459	10,3
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	449	363	23,6	6 680	6 601	1,2
GESAMT	1 810	1 449	24,9	23 242	21 452	8,3

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	DEZEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - DEZEMBER		VERÄNDERUNG
	2010	2009	±vH z. Vorjahr	2010	2009	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	121	79	52,6	1 512	1 163	30,0
VORERZEUGNISSE	212	179	18,1	2 521	2 486	1,4
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 457	1 141	27,7	16 931	15 230	11,2
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	986	777	26,8	12 048	11 341	6,2
GESAMT	2 776	2 177	27,5	33 012	30 220	9,2

Einfuhrüberschuss	966	728	32,7	9 770	8 768	11,4
-------------------	-----	-----	-------------	-------	-------	-------------

Rohstoffe

AUSFUHR	110	80	37,7	1 273	990	28,6
EINFUHR	99	56	78,1	1 091	748	45,8

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen****TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
--	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------	------------------------	-----------------

Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

DEZEMBER 2010	74,3	21,4	64,5	29,0	46	28,8
NOVEMBER 2010	98,5	33,5	80,7	19,9	76	54,0
JAN. - DEZ. 2010	82,3	22,6	71,7	17,8	748	31,9

Weberei

DEZEMBER 2010	62,3	28,2	54,2	10,6	103	2,5
NOVEMBER 2010	76,4	16,3	71,2	7,1	139	1,8
JAN. - DEZ. 2010	69,7	11,2	65,4	9,4	1 542	3,3

Textil- und Bekleidungsveredlung

DEZEMBER 2010	88,3	10,5	60,8	4,8	64	3,4
NOVEMBER 2010	108,7	14,2	78,7	1,7	76	4,4
JAN. - DEZ. 2010	100,1	11,8	74,3	9,9	809	2,9

Sonstige Textilwaren

DEZEMBER 2010	46,7	11,5	86,7	12,3	475	24,1
NOVEMBER 2010	58,8	11,6	102,8	10,4	571	20,5
JAN. - DEZ. 2010	72,0	3,9	97,3	12,2	6 337	21,1

davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)

DEZEMBER 2010	98,4	43,4	87,2	16,7	92	33,7
NOVEMBER 2010	113,7	20,1	109,5	8,7	113	23,0
JAN. - DEZ. 2010	106,7	20,9	104,8	13,5	1 261	23,7

davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)

DEZEMBER 2010	96,3	10,4	93,4	18,1	152	45,3
NOVEMBER 2010	128,8	29,1	108,9	11,7	180	34,0
JAN. - DEZ. 2010	112,3	18,0	103,5	20,2	2 044	38,8

davon: Gewirkter und gestrickter Stoff

DEZEMBER 2010	96,5	-4,1	97,8	5,6	125	12,8
NOVEMBER 2010	106,3	1,6	107,8	9,9	136	17,2
JAN. - DEZ. 2010	104,7	1,2	103,9	7,1	1 497	15,6

BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)							
DEZEMBER 2010	79,3	26,7	44,4	-1,8	337	1,0	
NOVEMBER 2010	96,9	6,4	50,3	4,1	447	22,8	
JAN. - DEZ. 2010	97,0	4,8	54,6	-0,2	5 884	0,3	
davon: Lederbekleidung							
DEZEMBER 2010	59,0	-4,2	73,9	-22,9	-	-	
NOVEMBER 2010	94,1	27,9	119,7	-6,2	-	-	
JAN. - DEZ. 2010	142,3	24,4	214,2	17,2	-	-	
davon: Arbeits- und Berufskleidung							
DEZEMBER 2010	118,2	37,6	100,3	15,6	25	53,0	
NOVEMBER 2010	146,2	42,6	117,5	16,5	28	49,6	
JAN. - DEZ. 2010	118,4	16,6	99,5	4,6	281	17,2	
davon: Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)							
DEZEMBER 2010	44,5	13,2	32,5	-13,6	224	-2,5	
NOVEMBER 2010	53,4	10,1	35,8	-5,8	313	26,2	
JAN. - DEZ. 2010	71,6	5,8	45,1	-2,0	4 271	0,0	
davon: Wäsche							
DEZEMBER 2010	45,1	-2,6	56,4	17,0	61	-0,5	
NOVEMBER 2010	59,9	8,3	62,4	15,8	73	12,6	
JAN. - DEZ. 2010	65,5	-1,5	57,4	-4,4	904	-3,0	
davon: Sonst. Bekleidung und Zubehör							
DEZEMBER 2010	46,1	14,7	73,1	5,9	-	-	
NOVEMBER 2010	82,7	12,5	89,4	13,3	-	-	
JAN. - DEZ. 2010	74,4	-9,9	83,5	9,0	-	-	
Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
DEZEMBER 2010	79,2	8,8	81,2	16,5	54	16,4	
NOVEMBER 2010	94,6	4,8	106,5	0,9	66	4	
JAN. - DEZ. 2010	91,6	16,8	93,4	0,9	718	4,9	

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden